

## Für eine gute Pflegeausbildung im Berlin der 20er Jahre!

Für die Gewährleistung einer guten Pflegeausbildung in Berlin gilt es in diesem Jahrzehnt zahlreiche Herausforderungen anzugehen. Die **Junge Pflege im DBfK Nordost** hält im Folgenden fest, welche Schritte dazu nötig wären.

### Entlohnung Studierender im primärqualifizierenden Pflegestudium

Pflegestudierende leisten im Rahmen ihres Studiums ebenso viele Praxisstunden wie in der Pflegeausbildung. Im Unterschied zur Ausbildung erhalten sie jedoch keine Praxisvergütung. Die zeitliche und persönliche Beanspruchung durch das Pflegestudium ist derart hoch, dass die Aufnahme einer Nebenbeschäftigung zu einer nicht hinnehmbaren Doppelbelastung führen würde.

**Wir fordern für Studierende des primärqualifizierenden Pflegestudiums daher eine Praxisvergütung, analog zu der Ausbildungsvergütung aus dem Berliner Landesausgleichsfonds.**

### Einsatz und Finanzierung digitaler Lernformen in Pflegeausbildung und -studium

In Zeiten der Pandemie mussten sich Auszubildende und Pflegeschulen auf digitale Unterrichtsmethoden und Technologien umstellen. Doch nicht alle Auszubildenden sowie Pflegeschulen sind mit den notwendigen digitalen Ressourcen ausgestattet. Dies führt zu einer Benachteiligung sozial schwächer gestellter Auszubildender, welchen aufgrund bestehender Barrieren der Zugang zu ausbildungsrelevanten Inhalten verwehrt wird.

**Wir fordern die Landesregierung dazu auf, den Auszubildenden ein zweckmäßiges digitales Endgerät, den Zugang zu digitaler Fachliteratur sowie den notwendigen Programmen für Ausbildungszwecke über die Dauer der Pflegeausbildung kostenlos zur Verfügung zu stellen.**

### Gezielte Vorbereitung auf sensible Pflegebereiche

Intensivstation, Psychiatrien, Palliativ-Einrichtungen und andere pflegesensible Bereiche konfrontieren Lernende mit hoch komplexen und emotional fordernden Patientensituationen und setzen ein großes spezifisches Wissen voraus. Beim vorherrschenden Personalmangel ist es nicht möglich, Auszubildende auf die

bevorstehenden Lernsituationen ausreichend vorzubereiten, geschweige denn das hierfür benötigte fachliche Wissen zu vermitteln.

**Wir fordern eine verbindliche Regelung für eine gezielte Vorbereitung auf die praktischen Lerneinsätze der Auszubildenden und Studierenden in sensiblen Pflegebereichen durch ein verbindliches Vorbereitungsgespräch von fachverantwortliche Lehrende der Schule.**

#### Strukturelle Stärkung der Praxisanleitung

Die Praxisanleitenden sind die Pädagog:innen des praktischen Teils der Ausbildung sowie des Studiums. Ihre zentrale Rolle ist auf vielen Ebenen maßgeblich für die Auszubildenden und Studierenden. Sie bereiten diese auf ihre Prüfungen und ihre zukünftige Arbeit vor und sind zudem als Vertrauensperson sowie Wissensvermittler:in vor Ort. Dieser Arbeit bedarf es an Aufwertung sowie einem strukturierten Rahmen zur Entfaltung.

**Wir fordern eine Freistellung von Praxisanleitenden von mindestens 20 Prozent der Arbeitszeit, fest hinterlegte Termine für Praxisanleitende im Dienstplan (Praxisanleiter:innentage), Festlegung eines Auszubildenden-Praxisanleitenden-Schlüssels von 2:1 sowie konkrete Anforderungen für die jährlich verbindlichen 24 Stunden Auffrischkurs für Praxisanleitende hinsichtlich pflegepädagogischer und didaktischer Inhalte.**

#### Gewährleistung LGBTQIA+ sensibler Pflege

Vielfalt und Diversität wird in allen gesellschaftlichen Bereichen zunehmend sichtbar. Dabei werden auch die Wissenslücken in der spezifischen pflegerischen Versorgung von LGBTQIA+ Personen sichtbar, die sowohl Pflegenden, als auch zu pflegende Personen in vermeidbare Schwierigkeiten bringen. Insbesondere bei der fachlichen und bedarfsgerechten Versorgung von trans\* Personen bestehen häufig Unsicherheiten, die auf eine fehlende Sensibilisierung in der Ausbildung zurückgehen. Dies ist ein Versäumnis, auf welches wir aufmerksam machen wollen.

**Wir fordern die Anpassung von Ausbildungsinhalten bezüglich dieser Thematik, um eine vorurteilsfreie und professionelle pflegerische Versorgung aller Menschen zu ermöglichen.**

**Junge Pflege im DBfK Nordost**

Berlin, 10.03.2022